download unter www.biologiezentrum.at

Alexander Helber

Der Brutbestand des Kiebitz *Vanellus vanellus* im östlichen Donauried in den Jahren 2006–2007 im Vergleich zu 1969

Bei dieser Untersuchung wurde der Bestand des Kiebitz in einem rund 68 km^2 großen Untersuchungsgebiet im östlichen Donauried im April 2006 und zwischen dem 2.–10.April 2007 erfasst.

Untersuchungsgebiet:
Grenzen östlich: Bahnlinie/Schmutter
Südlich: alte Bahnlinie – Zusam bei Pfaffenhofen
Westl.: DLG 23
Nördlich: Rand der Hochterrasse

Wetter:
Frühjahr 2006: Schnee bis Mitte März
Frühjahr 2007: kein richtiger Winter, März und April sehr trocken, kaum Niederschlag

Als Vergleichgrundlage gilt die Untersuchung von Fritz HEISER aus dem Jahre 1969, welche der Naturwissenschaftliche Verein Augsburg 1970 (74. Bericht; 2. Heft) veröffentlicht hat. Interessant war es dabei herauszufinden, wie sich wohl der Kiebitzbestand innerhalb von 38 Jahren entwickelt hat.



Abb. 1: Kiebitz im Donauried

Foto: Jürgen Scupin

Anschrift des Verfassers:
Alexander Helber, Kleeweg 4a, 86660 Tapfheim

Ort und Lage	Aufnahme aus dem Jahr 1969 in Paaren (F. Heiser)	2006	2007	Verlust 2007 gegenüber 1969	Ranking nach absoluten Zahlen in 2006 und 2007
Mertinger Höll/ Umgebung	63	9 + 4 (NSG)	14 + 0 (NSG)	78%	1
Tapfheimer Ried bis Schwenningen	41	2 Hobwies 4 Bifingen am Mühlbach 0 Unteres Ried 0 Schwenninger Ried	2 in der Hobwies 0 Bifingen am Mühlbach 0 Unteres Ried 2 Schwenningen (3. Gewanne, westl. Kraftwerkstraße)	90%	4
Äcker nw Bäumenheim	16	2	1+4 östl. Schmutter Sondereffekt Ausgleichsfläche an B16	69%	5
Östlich Heißesheim	7	1	2 (südwestl. Landweidle)	71%	
Zwischen Bäumenheim und Mertingen	5	–	1	80%	
Nördlich Zusum	2	0	0	100%	
Östlich der Rothahnen-schwaige	4	8 Rettinger Wiesen entlang der Zusam	3 Rettinger Wiesen 1 östl. Zusum	0%	3
Südwestl. Rettingen	1	0	0	100%	
Westlich Rothahnen-schwaige	2	0	0	100%	
Bei der Bäldleschwaige	4	0	1 (östlich)	75%	
Südl. Ludwigschwaige	2	0	0	100%	
Westlich Stoffelhansen-schwaige	1	0	0 2 (nördlich bei Viehweide mit Mulden)		
Nordöstlich Ruppenmühle	4	0	4	0%	
Südöstlich Ruppenmühle	4	0	0	100%	
Nordwestl. Ruppenmühle	4	0	0	100%	
Östlich Erlingshofen	5	0	0	100%	
Östlich Quellhaus	2	0	1	50%	
Westlich Riedlingen	4	**1** (Ausgleichsbiotop)	0	100%	
Südlich Gschwellhau (Pfaffenhofener Ried)	5	1 südlich Haupt-feldweg östlich Hauptgraben 2 li. u. re. Hauptweg Richtung Gschwellhau 2 Gewanne 3 westl. des Weges Lauterbach – Bäldleschwaige 2 Gewanne 2 westl. des Weges Lauterbach – Bäldleschwaige 3 Gewanne 1 westl. des Weges Lauterbach – Bäldleschwaige SUMME: 10 Paare	14 Paare (vgl.Karte)	–	2
Altwasserschlinge Klosterbach (Apfelwörth)	3	0	0	100%	
SUMME	**177**	**41**	**52**	**70,6%**	
Ohne Sondereffekte		**38**	**41**	**77%**	

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at



Abb. 2: Extensiv genutzte Fläche im Donauried



Abb. 3: „Höllwies" im Donauried *Fotos: A. Helber*

Die Zahlen sind 2006 und 2007 in etwa eigentlich gleich geblieben, wenn man die oft zeitlich begrenzten Sondereffekte durch neue Flachmulden abzieht. Sondereffekte durch die Ausgleichsflächen an der B16 östlich Nordheim und auch die nun besseren Zahlen im Schwaigenwinkel an der Viehweide nördlich der Stoffelhansenschwaige sind wohl auf die vegetationsfreien, neu geschaffenen Mulden zurückzuführen. Auch der Acker nordöstlich Ruppenmühle weist erstaunlicher Weise 4 Kiebitzpaare auf – wohl ebenso auf die Biotope nördlich davon (Viehweide und Mulden zurückzuführen). Ohne diese Sondereffekte kann man von 38 – 41 gesicherten Kiebitzpaaren im Gesamtgebiet in den Jahren 2006 bis 2007 sprechen.

Insgesamt hat sich der reale Kiebitzbestand in 2007 um 125 Paare im Vergleich zu 1969 verringert. Dies entspricht einem enormen Verlust von 70,6%. Nur rund 30% des Bestandes ist noch vorhanden. Zieht man die Sondereffekte ab, wären sogar 77% Verlust an Brutpaaren zu verzeichnen. Von 1970 bis 1994 hatte der Brutbestand des Kiebitz in Deutschland insgesamt um mehr als 50% abgenommen (BLÜHDORN).

Die größten Verluste sind im Donauried in den kleinen Kiebitzgebieten mit 1–5 Paaren festzustellen mit Ausnahme des Gebiets nordöstlich Ruppenmühle. Absolut bedauerlich ist der Rückgang in den großen Kiebitz-Arealen wie der Umgebung der Mertinger Höll, dem Tapfheimer Ried und den Äckern nordwestlich Bäumenheim. Hier hat man insgesamt Verluste um 79% (120 Paare auf 23 Paare). Der größte Rückgang ist im Tapfheimer Ried mit 90%. Das Gebiet südlich Geschwellhau gehört mit 10–14 Paare nun auch zu den zwei größten Kiebitzbrutgebieten.

Das rund 68 km^2 große Untersuchungsgebiet wies 1969 noch eine Brutpaardichte von 2,6 Paaren pro km^2 auf. Heute kann man nur noch 0,76 Brutpaare pro km^2 feststellen. Bei einer Vergleichsuntersuchung von Blühdorn im nördlichen Münsterland (Kiebitzbestand 1999 im Vergleich zu 1972/72 und 1989/90) wurden 1,03 Paare pro km^2 ermittelt. Bei Soest/Gütersloh wurden 1997 0,75 Paare /km^2 ermittelt.

Nicht im U-Bereich

Erstaunliches gibt es aus dem zukünftigen Industriegebiet zwischen Mertingen und Bäumenheim zu berichten. Dort kommen auf kleinsten Raum 14 Paare Kiebitz vor – soviel wie im ganzen Vogelschutzgebiet der Mertinger Höll. 7 Paare konnten im Industriegebiet westlich der Bahnlinie und 7 östlich der Bahnlinie beobachtet werden. Am 14.07. waren dort sogar Küken führende Kiebitze beobachtet werden.
Was hier für die hohe Dichte auf wenigen Hektaren spricht, ist die wohl früh erfolgte Einssaat auf einem Ackergrundstück (Sommergetreide), unbearbeitete Äcker und die teils nassen Mulden in den anmoorigen Äckern. Langfristig werden sich die Kiebitze hier allerdings nicht halten können, wenn das Gebiet wie geplant sukzessive als Industriegebiet bebaut wird.

Literatur

HEISER, FRITZ (1970): Zur Vogelwelt des Naturschutzgebietes „Höll" bei Mertingen und seiner Umgebung; in: Ber. d. Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben. Bd. 74. S. 40–44.
BLÜHDORN, IMMOGEN (2001): Zum Brutbestand des Kiebitzes Vanellus vanellus im nördlichen Münsterland 1999 im Vergleich zu 1972/73 und 1989/90; in Vogelwelt 122: 15–28.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 111

Autor(en)/Author(s): Helber Alexander

Artikel/Article: Der Brutbestand des Kiebitz Vanellus vanellus im östlichen Donauried in den Jahren 2006-2007 im Vergleich zu 1969 56-59